



Vorlage Nr. 267/2011

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling - Neues Rathaus - Alfons-Müller-Platz - 50389 Wesseling

Nur per E-Mail

Wesseling, 10.11.2011

Herrn  
Peter Nep  
Vorsitzender des Ausschusses für Sport und  
Freizeit  
Rathaus  
50389 Wesseling



Ha 10/117

Kopie erhält das Ratsbüro

### **Erstellung eines Bäderkonzepts mit Arbeits- und Zeitplan**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion bittet darum, den o.g. Punkt in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit auf zu nehmen.

Die Verwaltung wird gebeten, in dieser Sitzung

1. das geplante weitere Vorgehen zur Erreichung einer Entscheidungsreife über den künftigen Betrieb der Wesselinger Bäder einschließlich einer PPP-Alternative - insbesondere des SAB-Projekts - und der geplanten Bewertungs-, Auswahl- und Entscheidungskriterien zu erläutern und
2. dazu einen Arbeits- und Zeitplan mit den geplanten Meilensteinen (u.a. Untersuchung der Eignung der Bäderbetriebe als PPP-Projekt) zu entwickeln und vorzustellen.

#### Begründung:

Genau ein Jahr ist seit der Ausschusssitzung am 10. November 2010 im Rhein-Forum vergangen, in der mit den Bürgern und dem Bäderpersonal über die Zukunft der städtischen Bäderlandschaft diskutiert wurde. Nachdem bereits viele Verbesserungsmaßnahmen in einer Maßnahmenliste "Zukunft der Bäder der Stadt Wesseling" zusammengefasst worden waren, wurden bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit am 22.09.2011 verschiedene private Betreibermodelle für die Wesselinger Bäder vorgestellt.

In der Vorlage zur Beschlusskontrolle unter TOP 4 dieser Sitzung wird unter Nr. 11, Spalte Information, u. a. ausgeführt: "Der Auftrag an die Verwaltung, ein Bäder-

FDP-Fraktion  
Neues Rathaus  
Alfons-Müller-Platz  
50389 Wesseling

Telefon: 02236/701-223  
Telefax: 02236/701-216  
FDP@wesseling.de  
www.fdp-wesseling.de

derkonzept auf der Grundlage der Maßgabenliste zu erarbeiten, soll umgesetzt werden, sobald die Rahmenbedingungen - insbesondere eine Entscheidung über die Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen - getroffen sind."

Die FDP-Fraktion ist sich zwar bewusst, dass zum derzeitigen Zeitpunkt diese Entscheidung noch nicht abschließend getroffen werden kann. Aber gerade die Entscheidung für oder gegen ein PPP-Modell erfordert umfangreiche Abstimmungsprozesse, eine umfassende Risikoanalyse und zeitintensive Beratungen. Abhängig von dem künftigen Betreibermodell sind vor dem Hintergrund des Nothaushalts Abstimmungen mit der Kommunalaufsicht zu treffen. Die finanzplanerische und die städteplanerische Machbarkeit von Vorschlägen erfordern ebenfalls einen hohen Untersuchungsbedarf.

Diesen Weg gilt es jetzt - nach einem Jahr ohne wirkliche Fortschritte in der wichtigen Betreiberfrage - zügig zu planen und zu beschreiten. Dazu soll die Verwaltung den Bürgern und Entscheidungsträgern der Stadt Wesseling im Rahmen eines notwendigen Arbeits- und Zeitplans die geplante Vorgehensweise von der Bewertung alternativer Lösungsmöglichkeiten bis hin zu einer Auswahlentscheidung aufzeigen. Damit werden Verwaltungshandeln und politische Entscheidungen transparent und nachvollziehbar.

Die FDP-Fraktion hält von den in der letzten Ausschusssitzung vorgestellten PPP-Modellen nur den SAB-Vorschlag für akzeptabel. Teil des geplanten Verfahrens sollte jedoch auch die erfolgreiche Durchführung eines PPP-Eignungstests (vgl. [www.ppp.nrw.de](http://www.ppp.nrw.de)) sein. Dieser Eignungstest stellt prinzipiell fest, ob ein PPP-Modell für den Bäderbetrieb in Wesseling überhaupt in Frage kommt.

gez. Troppens  
Fraktionsvorsitzender